



**Herzlich willkommen
zur 62. Delegiertenversammlung
der Regionalplanung
Winterthur und Umgebung**

Traktanden

1. Beschlussfähigkeit / Stimmzählende /
Protokoll der 61. Delegiertenversammlung vom 28. Juni 2023
2. Geschäftsbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
4. Budget 2025 mit Ausblick auf kommende Aufgaben u. Veranstaltungen
5. Ersatzwahl Vorstand
6. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission
7. Anträge der Delegierten
8. Verabschiedungen

Informationen durch Christiane Dasen (Amt für Mobilität) und Reto Wild:

- Stand Agglomerationsprogramm 5
- Kommunale Velonetzplanung

Apéro

1. Konstituierung

- Einladung ist fristgerecht und unter Bekanntgabe der Traktanden gemäss Art. 21 der Statuten erfolgt.
- Die Einberufung der DV ist nach Art. 24 der Statuten rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben worden.
- Die Unterlagen sind gemäss Art. 7 der Statuten in elektronischer Form zugänglich.
- Beschlussfähigkeit gemäss Art. 22 der Statuten ist gegeben.
- Zwei Stimmzählende sind bestimmt.
- Beschlussprotokoll der 61. DV vom 28. Juni 2023 ist genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2023

Vorstand:

Stefan Fritschi, Präsident

Urs Schäfer, Vize-Präsident

Robert Hinnen

Manfred Leu

Christa Meier

Marco Nuzzi

Fritz Stähli

Fachpersonen, Sekretariat:

Fiona Mera, Regionalplanerin

Reto Wild, Regionalplaner

Alexandra Lüscher, Gebietsbetreuerin ARE

Peter Baki, Leiter Raumentwicklung AfS

Nicole Töngi, Sekretariat

2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

- Teilrevision regionaler Richtplan 2022 – Nichtfestsetzungspunkte

rot = RWU Vorstand vertritt Gegenargumentation
-> Gespräch Baudirektor - Ergebnis pendent

grün = RWU Vorstand akzeptiert Beurteilung ARE/Baudirektion

2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 2 Siedlung

Kapitel 2.4 Gebiete mit Nutzungsvorgaben, Arbeitsplatzgebiet Kempththal, Lindau

Ergänzung «Beherbergungsbetriebe» wird nicht festgesetzt.

Kapitel 4 Verkehr

*Kapitel 4.2 Strassenverkehr, Umgestaltung Strassenraum Seuzacherstrasse
Eschlikon, Dinhard*

Realisierung wird auf «kurzfristig» angepasst und neu Bezeichnung Typ A statt B gewählt.

Kapitel 4.2 Strassenverkehr, Umgestaltung Strassenraum Kempthalstrasse Illnau

Realisierung wird auf «mittelfristig» statt «kurzfristig» angepasst.

2. Geschäftsbericht 2023










Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.2 Strassenverkehr, Umgestaltung Strassenraum Kollbrunn, Zell

Tösstalstrasse im Abschnitt zwischen Töbelistrasse und Dorfstrasse wird nicht festgesetzt.



Ergänzung Umgestaltung Strassenraum

- | | | | | | |
|---|------------------------------|---|-------------------------------|---|--|
|  | Umgestaltung Strassenraum |  | Radweg geplant |  | Hauptverkehrsstrasse bestehend (k) |
|  | Verbindungsstrasse bestehend |  | Fuss-/Wanderweg bestehend |  | Radroute von nationaler Bedeutung (k) |
|  | Radweg bestehend |  | Fuss-/Wanderweg mit Hartbelag |  | Ausbau Bahnlinie geplant (k) / Station bestehend (k) |

2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

*Kapitel 4.4 Fussverkehr,
Raum HB Winterthur
Nord*

Neue
Wegverbindung mit
Erstellung
Fussverkehrsbrücke
wird nicht festgelegt.

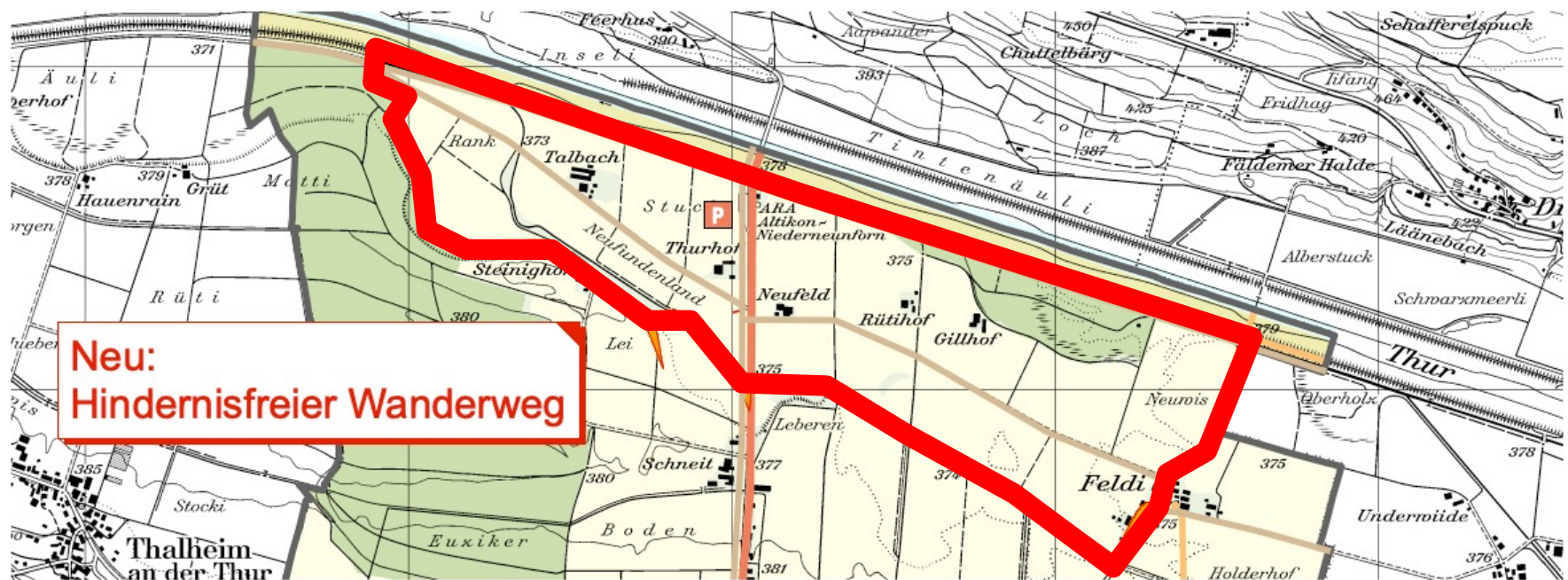


2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.4 Fussverkehr, Hindernisfreier Wanderweg Altikon-Niederneunforn

Neue Wegverbindung wird nicht festgelegt.



Neu:
Hindernisfreier Wanderweg

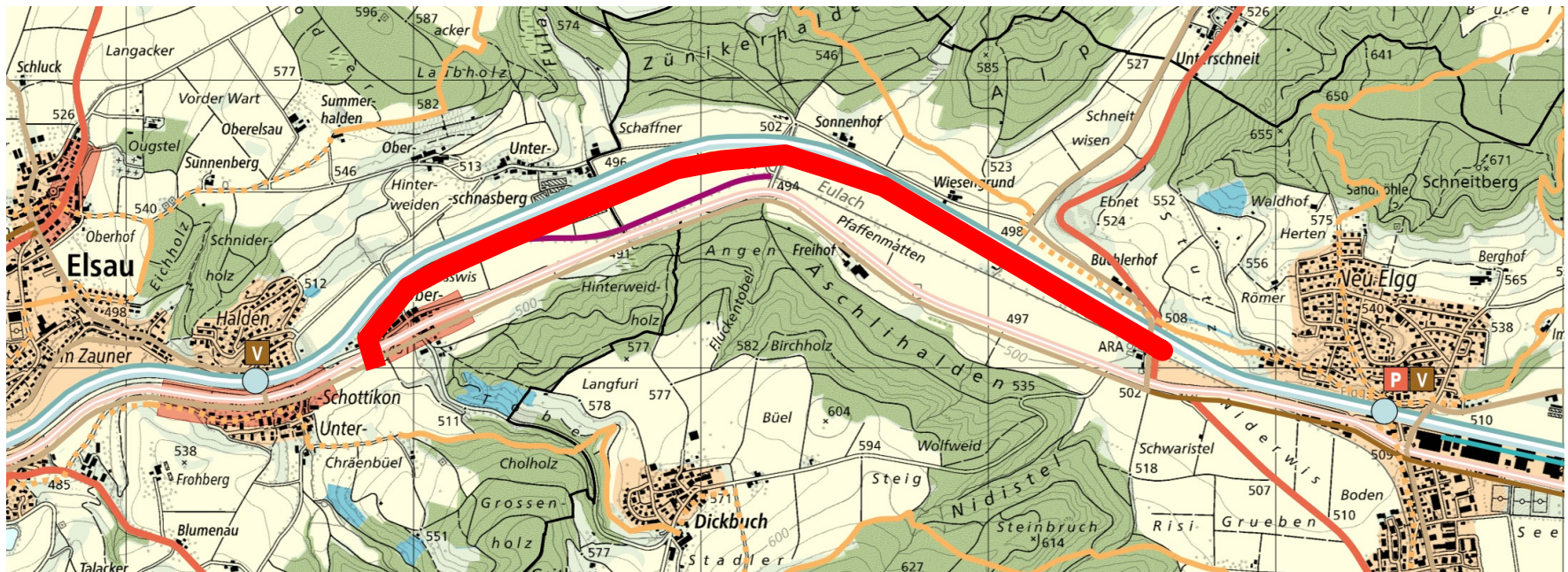
- | | | | |
|---|-------------------------------|---|-----------------------------|
|  | Fuss-/Wanderweg geplant |  | Radweg bestehend |
|  | Fuss-/Wanderweg bestehend |  | Parkierungsanlage bestehend |
|  | Fuss-/Wanderweg mit Hartbelag | | |

2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.5 Veloverkehr, Verbindung entlang Eulach Elsau-Elgg

Eine Linienführung entlang der Eulach oder dem Trassee der SBB wird nicht aufgenommen.



2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.5 Veloverkehr, Markierung von breiten Velostreifen Usterstrasse Illnau und Welsikonerstrasse Seuzach

Der Realisierungshorizont wird nicht auf kurzfristig angepasst.

2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.5 Veloverkehr, Brüttener- und Eschikerstrasse Lindau/Ilinau-Effretikon

Die Verbindung soll gestrichen werden.



2. Geschäftsbericht 2023

Kapitel 4 Verkehr

Kapitel 4.5 Veloverkehr, Pestalozzistrasse Elsau und Frauenfelderstrasse Wiesendangen

Die Verbindungen werden aus dem Richtplan gestrichen.



2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

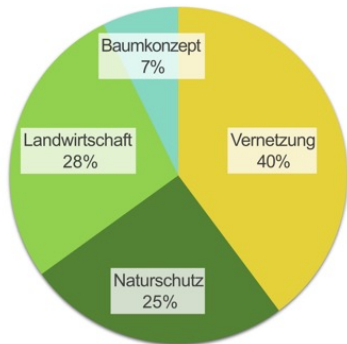
- Regio-Landschaftsentwicklungskonzept zum A1-Ausbau Winterthur-Nord



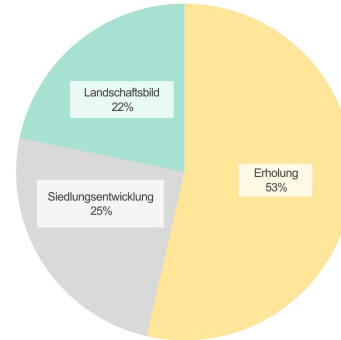
2. Geschäftsbericht 2023

Regio-Landschaftsentwicklungskonzept A1

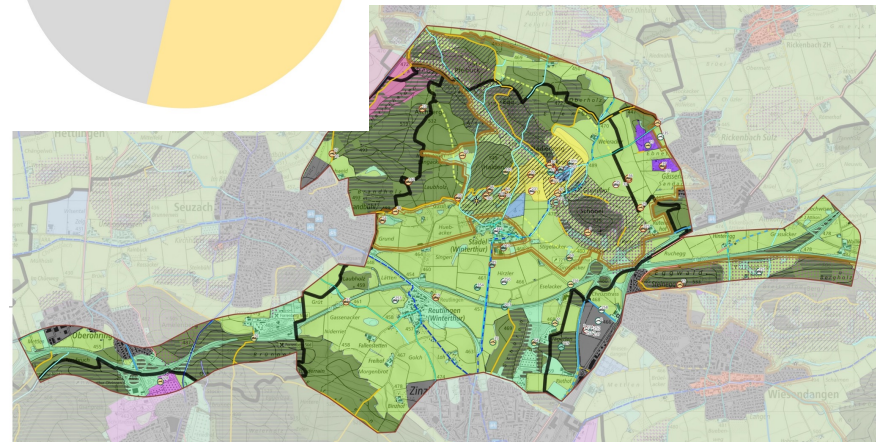
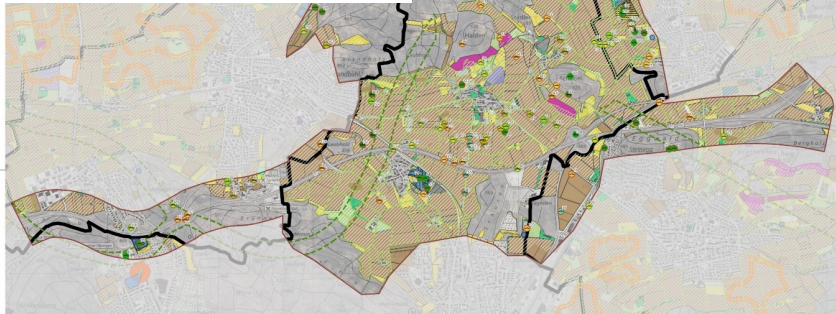
eMitwirkung Dezember bis Februar



Landwirtschaft,
Naturschutz und
Vernetzung



Landschaft und
Erholung



E-Mitteilung

Themenschwerepunkte aus der Beteiligung

Legende Grundlegende

Projektgrundlagen

Landwirtschaft

Naturschutz

Vernetzung

Baumkonzept

300 Meter

QUADRA

E-Mitteilung

Themenschwerepunkte aus der Beteiligung

Legende Grundlegende

Projektgrundlagen

Landwirtschaft

Naturschutz

Vernetzung

Baumkonzept

300 Meter

QUADRA

2. Geschäftsbericht 2023

Regio-Landschaftsentwicklungskonzept A1

Leitsätze	I	Schwerpunkt I: Längs- und Quervernetzung	Die Längs- und Quervernetzung stellt die Verbindung der Erholungs- und Lebensräume beidseits der Autobahn für Flora, Fauna sowie den Menschen sicher.
	II	Schwerpunkt II: Wild	Wildtiere finden in der Landschaftskammer ausreichend für den Rückzug nötige Lebensräume vor und können risikofrei von einem ungestörten Lebensraum zum anderen wechseln.
	III	Schwerpunkt III: Biodiversitätsförderung	Sowohl im Wald als auch im Offenland befindet sich eine Vielfalt wertvoller und widerstandsfähiger Ökosysteme, in denen ortstypische Arten Schutz finden.
	IV	Schwerpunkt IV: Landschaftsbild	Zwischen Ohringen und Wiesendangen präsentiert sich das Bild einer kleingliedrigen, mosaikartigen und ästhetisch vielfältigen Kulturlandschaft, welche sich an den Qualitäten vor dem Autobahnbau orientiert.
	V	Schwerpunkt V: Kulturland	Die landwirtschaftliche Nutzung ist gesichert, zukunftsfähig und mit Klima- sowie Biodiversitätszielen vereinbar. Sie unterstützt über die regionale Lebensmittelversorgung den nachhaltigen Konsum.
	VI	Schwerpunkt VI: Erholung	Die Landschaftskammer bietet vielfältige Naherholungsmöglichkeiten sowie attraktive und niederschwellige Zugänge für alle benachbarten Siedlungsräume.
	VII	Schwerpunkt VII: Lärmschutz	In den Naherholungsräumen sind die Emissionen des Verkehrs der A1 kaum wahrnehmbar.



Workshop im April



2. Geschäftsbericht 2023

Regio-Landschaftsentwicklungskonzept A1

Ziele und Massnahmen

Schwerpunkt I: Längs- und Quervernetzung

Ziel 1.1

Mit dem Ausbau A1 werden unterirdische Verbindungen zu neu geöffneten Bächen (Nordseite Autobahn) und Reutlinger Riet geprüft/sichergestellt.

Durch die geplante Spurerweiterung der A1 werden die eingedolten Abschnitte des Haldenbachs und des Stadler Dorfbaches tangiert. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um die Vernetzung zwischen den Bächen und dem Reutlinger Riet zu optimieren. Das Ziel ist die Prüfung und allfällige Sicherstellung eines ökologisch wertvollen Durchlasses. Angrenzende Bachöffnungen sollen ebenfalls geprüft werden.

Zielplan

Legende

- Prüfperimeter Durchlass
- Eingedolte Bachabschnitte
- Prüfperimeter Ausdolung

Referenzen

Planungshorizont

In anbetracht der Planungsphasen des ASTRA (Siehe Grafik xx) wird die ökologische Vernetzung ca. ab dem Jahr 2027 behandelt. Es empfiehlt sich bis dahin eine Machbarkeitsstudie durchzuführen und ab 2027 mit dem ASTRA Varianten zu prüfen.

Schwerpunkt III: Biodiversitätsförderung

Ziel 3.1

Im ganzen LEK Perimeter sind Habitatbäume (alte Bäume) erhoben, die eine wertvolle ökologische Funktion erfüllen.

Habitatbäume sind oftmals alte Bäume, die durch ihre Merkmale einen Unterschlupf für Tiere bieten. Das Ziel ist eine gemeinschaftliche Grundlage zu bilden, die den Schutz und die weitere Entwicklung wertvoller Habitatbäume fördert. Den Gemeinden steht es frei die Erhebung auf das eigene, gesamte Gemeindegebiet zu erweitern.

Zielplan

Legende

- Erhebungsperimeter Habitatbäume
- Erweiterungsperimeter Erhebung Habitatbäume

Referenzen

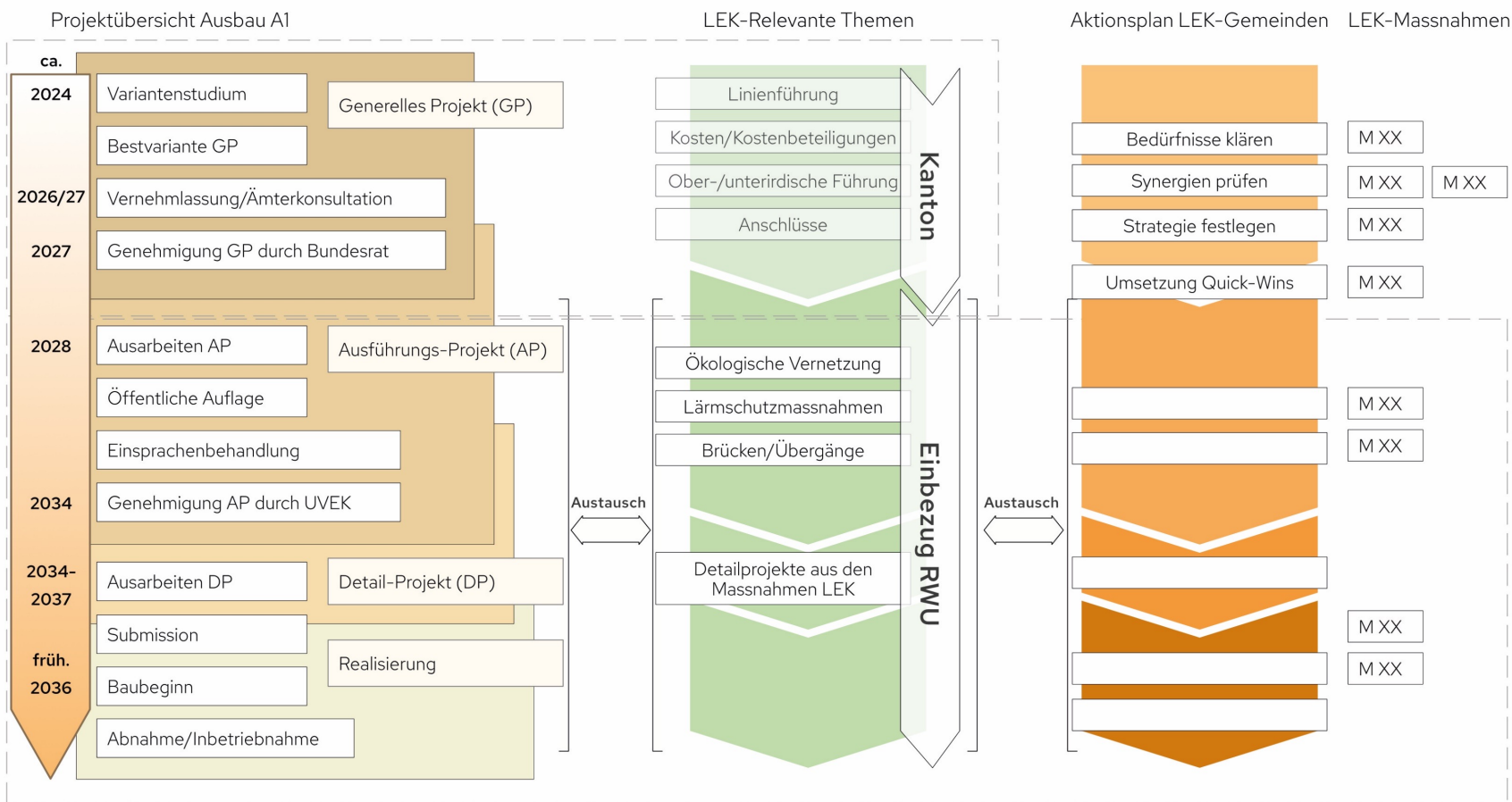
Empfohlene Baummikrohabitat-Typologie nach Larrieu et al. (2018), gegliedert in 7 Formen, 15 Gruppen und 47 Typen.

Planungshorizont

Die Erhebung erfolgt bestenfalls nach der Bildung einer gemeinschaftlichen Strategie und vor der Realisierung der Spurerweiterung, damit bei allfälligen Verlusten von Habitatbäumen angemessene Ersatzmassnahmen durchgeführt werden.

2. Geschäftsbericht 2023

Regio-Landschaftsentwicklungskonzept A1



Prozesse mit Fahrplan ASTRA abstimmen

2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

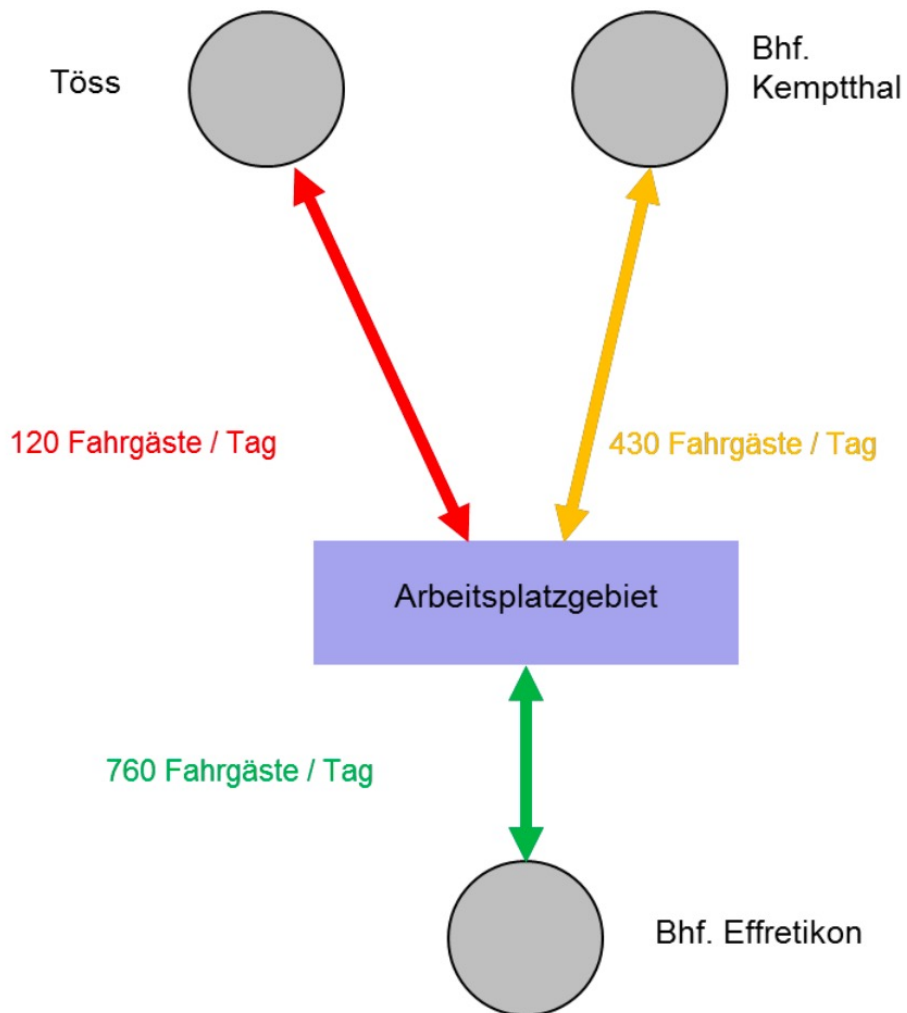
- Schliessung Kistenpass



2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

- Potenzialstudie Töss –
Kemptthal – Effretikon



2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

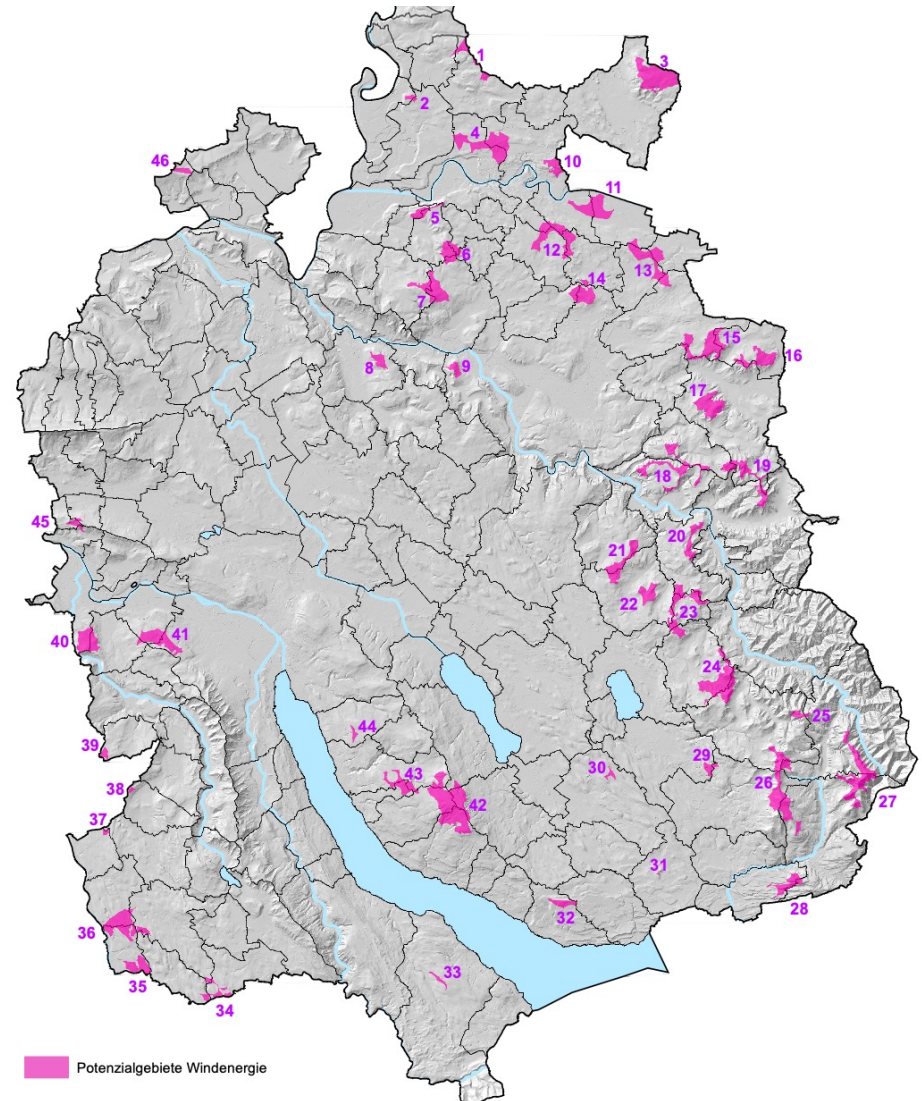
- Arbeitsplatzgebiet LARAG Neftenbach



2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

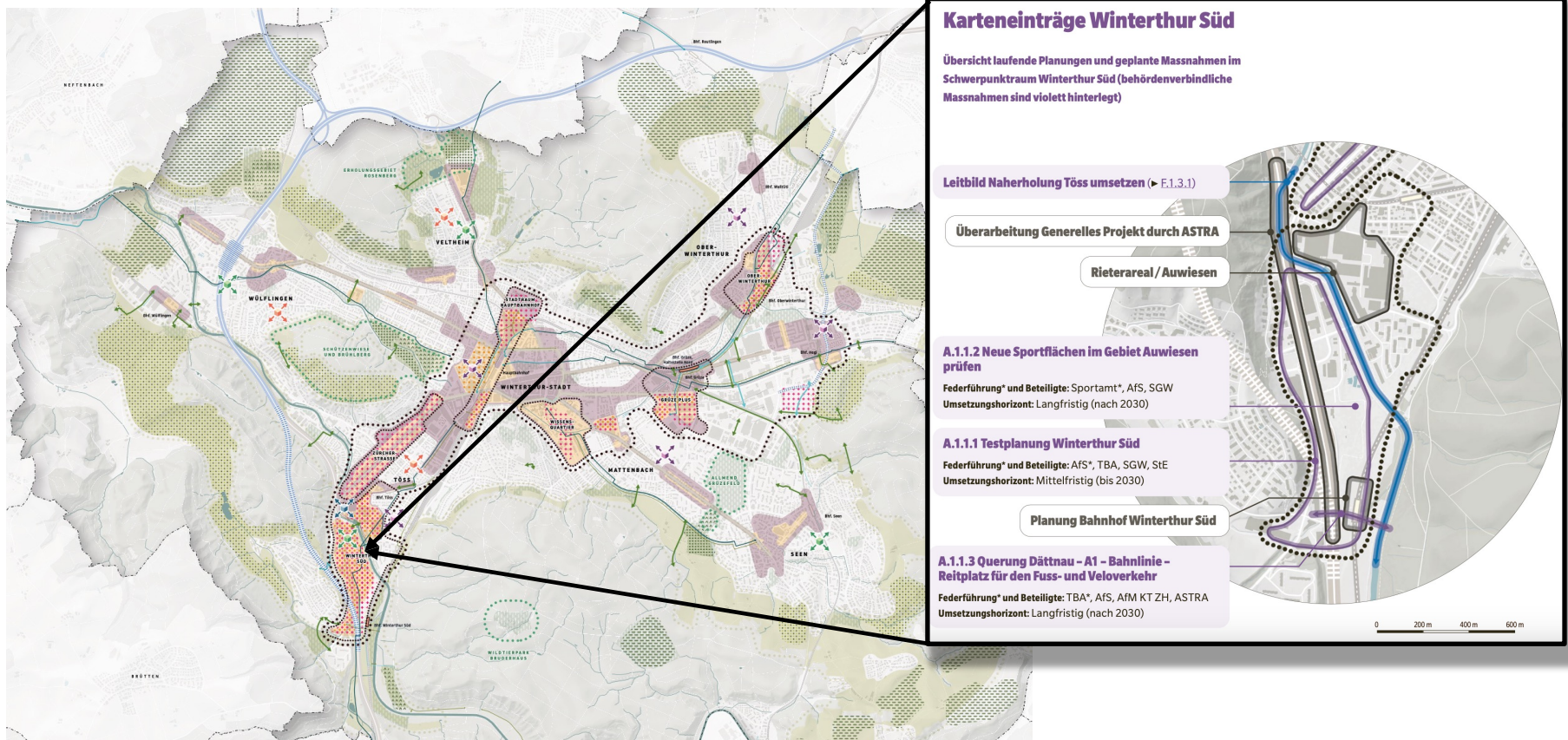
– Windenergie



2. Geschäftsbericht 2023

Planungstätigkeiten

– Kommunalen Richtplan Stadt Winterthur



2. Geschäftsbericht 2023

Vernehmlassungen und Stellungnahmen (Auszug)

- Schutzverordnung Unteres Tösstal
- Sauberkeit Haltestellen
- Vereinfachung Umsetzung Tempo 30
- Bund: Weiterentwicklung Gütertransport Bund, Paket Umwelt, Massnahmen Reduktion Motorenlärm Bund und Regelungen zum automatisierten Fahren
- ZVV: Fahrplanverfahren 2024
- Region Zürcher Weinland: Teilrevision regionaler Richtplan

2. Geschäftsbericht 2023

Vernehmlassungen und Stellungnahmen (Auszug)

- Brütten: Gestaltungsplan «Chätzler» (Arbeitsplatzgebiet)
- Illnau-Effretikon: Gestaltungsplan Baufeld C Effretikon
- Lindau: Gestaltungspläne Lindenhof Tagelswangen und «Kemptthal» (Arbeitsplatzgebiet)
- Weisslingen: Teilrevision BZO
- Winterthur: Gestaltungsplan/Umzonung Deutweg Winterthur (Arbeitszonenbewirtschaftung)
- Zell: Gesamtrevision Ortsplanung mit Einzonung Schöntal (Arbeitszonenbewirtschaftung)

2. Geschäftsbericht 2023

Verbandstätigkeiten

- Delegiertenversammlung am 28. Juni 2023
- 8 Vorstandssitzungen, diverse Ressortsitzungen
- Bestätigung RegionalplanerIn
- 2 Ortsplanungsgespräche
- Gipfelitreffen «Massnahmen Anpassung Klimawandel»
- Erfahrungsaustausch mit der Regio Frauenfeld

2. Geschäftsbericht 2023

Verbandstätigkeiten

- Veranstaltung für Behörden
 - Strassenräume Kollbrunn
 - Agglomerationsprogramm 5
 - Windenergie
- Halbjährliche Treffen Regionspräsidien mit Baudirektor und Amtschefs
- 8. Sitzung „Massnahmen Verkehrsplan“

2. Geschäftsbericht 2023

Antrag

Der Vorstand beantragt, den Geschäftsbericht 2023 gemäss Anhang 1 zu genehmigen.

3. Jahresrechnung 2023

Rechnung 2023	Budget 2023	Position
400.00	400.00	Rechnungsprüfung durch Bezirksrat
750.00	600.00	Rechnungsprüfung durch RPK
1'418.25	1'500.00	Revision
22'703.45	32'000.00	Honorare Vorstand
2'055.60	6'000.00	Drucksachen, Inserate, Publikation
21'902.50	60'000.00	Sekretariat und Verwaltungskosten
10'507.65	10'000.00	Nebenkosten inkl. Veranstaltungen
141'019.40	160'000.00	Planungshonorare
735.70	2'000.00	Spesen
-18'000.00	-	Beiträge (Kistenpass)
183'492.45	272'500.00	Total Aufwand
183'492.45	272'500.00	Total Ertrag
0.90	1.36	Beitrag pro EinwohnerIn

3. Jahresrechnung 2023

Differenzbegründung

Minderaufwand: Fr. 89'007.55

Mehraufwand

- Die Kosten für die Pflege der Internetseite fiel etwas höher aus.

Minderaufwand:

- Aufgrund einer tieferen Anzahl Sitzungen fielen die Honorare für die Vorstandsmitglieder tiefer aus als geplant.
- Es fielen weniger Druck- und Inseratekosten an als geplant.
- Der Aufwand im Sekretariat fiel geringer aus als vorgesehen.
- Die Nebenkosten aus Veranstaltungen lagen unter Budget.
- Die Planungen verursachten weniger Kosten als vorgesehen.
- Die Kosten für die Planung zum Kistenpass wurden weiterverrechnet.

3. Jahresrechnung 2023

Antrag Vorstand:

Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2023 mit Aufwand und Ertrag von **Fr. 183'492.45** gemäss Anhang 2 und dem Kostenverteiler auf die Gemeinden gemäss Verteilschlüssel zu genehmigen.

Antrag Rechnungsprüfungskommission:

Die RPK beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

4. Budget 2025

Budget 2025	Budget 2024	Position
400.00	400.00	Rechnungsprüfung durch Bezirksrat
600.00	600.00	Rechnungsprüfung durch RPK
1'500.00	1'500.00	Revision
32'000.00	32'000.00	Honorare Vorstand
6'000.00	6'000.00	Drucksachen, Inserate, Publikation
60'000.00	60'000.00	Sekretariat und Verwaltungskosten
10'000.00	10'000.00	Nebenkosten inkl. Veranstaltungen
185'000.00	170'000.00	Planungshonorare
3'000.00	3'000.00	Spesen
298'500.00	283'500.00	Total Aufwand
298'500.00	283'500.00	Total Ertrag
1.47	1.40	Beitrag pro EinwohnerIn

4. Übersicht der geplanten Aufgaben 2025

Aufgaben	2025	2026	2027
Allgemeines			
Stellungnahmen / Teilrevision 2022 / Veranstaltungen	45'000	70'000	65'000
Massnahmen regionaler Richtplan:			
Siedlung	5'000	5'000	5'000
Landschaft	65'000	40'000	25'000
Verkehr	50'000	50'000	50'000
Ver-/Entsorgung	0	0	0
Öffentliche Bauten	5'000	5'000	5'000
Weitere Themen	15'000	5'000	5'000
Total	185'000	175'000	155'000

4. Übersicht der geplanten Aufgaben 2025

Allgemein:

- Stellungnahmen und Anlässe

Siedlung:

- Strukturierung des Siedlungsgebiets auf kommunaler Stufe und Arbeitszonenbewirtschaftung

Landschaft:

- Landschaftsförderungsgebiete / Landschaftsvernetzung (LEK A1)/ Landschaftsschutzgebiete
- Bikekonzept

Verkehr:

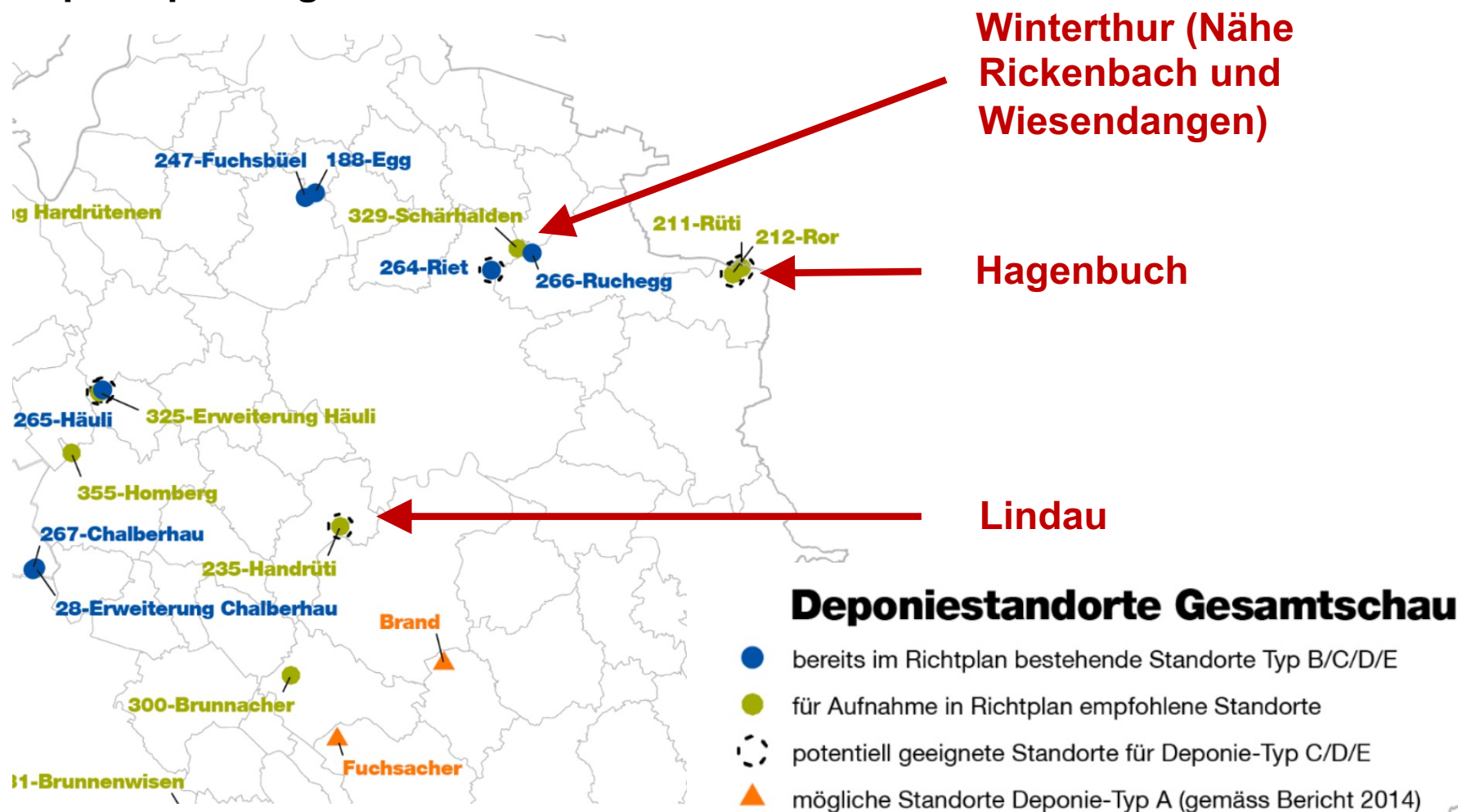
- Vorbereitung Agglomerationsprogramme
- Umsetzung Regionales Gesamtverkehrskonzept (RGVK)
- Einflussnahme bei der Fahrplangestaltung in der regionalen Verkehrskonferenz
- Einflussnahme auf Strassenbauprogramme
- Stärkung Güterverkehr

Öffentliche Bauten:

- Wohnen im Alter und Alterseinrichtungen

4. Übersicht der geplanten Aufgaben 2025

Deponieplanung



4. Übersicht der geplanten Aufgaben 2025

Anliegen Naturnetz RWU



Postulat

betreffend **Naturnetz Winterthur und Umgebung**

eingereicht von: Annetta Steiner, GLP; Alexander Würzer, EVP; Katharina Frei-Glowatz, Grüne; Gabi Stritt, SP

am: 22. Januar 2024

Anzahl Mitunterzeichnende: 32

Geschäftsnummer: 2024.6

Antrag

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, zusammen mit der RWU sowie weiteren Partnern einen Verein Naturnetz Winterthur und Umgebung analog zum Naturnetz Pfannenstil zu gründen.

4. Budget 2025

Antrag

Der Vorstand beantragt, das Budget 2025 (Anhang 3) mit einem Aufwand von **Fr. 298'500.00** zu genehmigen.

Antrag Rechnungsprüfungskommission

Die RPK beantragt, das Budget 2025 zu genehmigen.

5. Ersatzwahl Vorstand

Thomas Schmid

Gemeindepräsident Dinhard



6. Ersatzwahl Rechnungsprüfungskommission

Maja Reding Vestner

Gemeindepräsidentin Neftenbach



Dieter Kläy – Präsident RPK

Delegierter RWU und Kantonsrat



7. Anträge Delegierte

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Verabschiedungen

Robert Hinnen

Vorstand RWU



Bruno Kräuchi

RPK-Präsidium



Ausblick / Termine

Abendspaziergang LEK A1

2. Juli 2024 um 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

(nachträgliche Anmeldung bei girard@quadragmbh.ch)

RWU-Anlass 2024

«Überbauungen mit Gemeinschaftlichem Mehrwert»

25. September 2024 um 15:10 Uhr

in Winterthur-Sennhof

(Ankunft S-Bahn in Sennhof 15.05 Uhr)

bis 19:30 Uhr in Seuzach Schneckenwiese (Apéro)

Ausblick / Termine

RWU-Anlass 2025

«Frühjahr 2025»

LEK A1 und Biodiversitätsförderung

«Frühjahr 2025»

RWU-Delegiertenversammlung

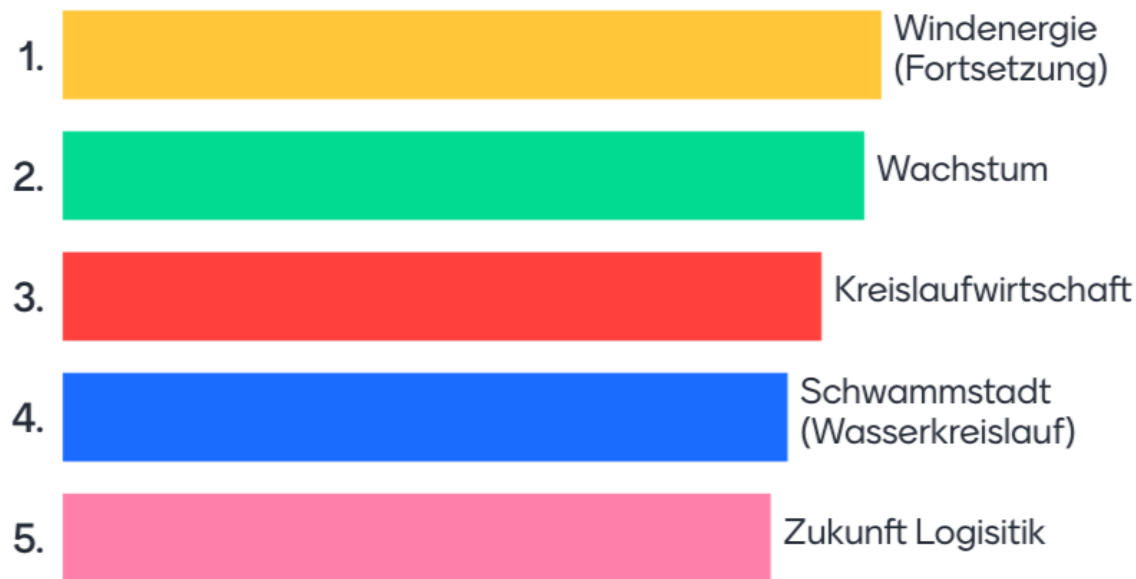
25. Juni 2025 um 19:00 Uhr (Superblock)

Publikation, Beschlüsse und Protokoll

Die Beschlüsse werden im Amtsblatt publiziert, gleichzeitig werden die Akten während der Frist öffentlich aufgelegt und auf der Website publiziert.

Anlass 2025

Rangieren Sie die Themen nach Ihrem Interesse.



Anlass 2025 – Weitere Themenwünsche

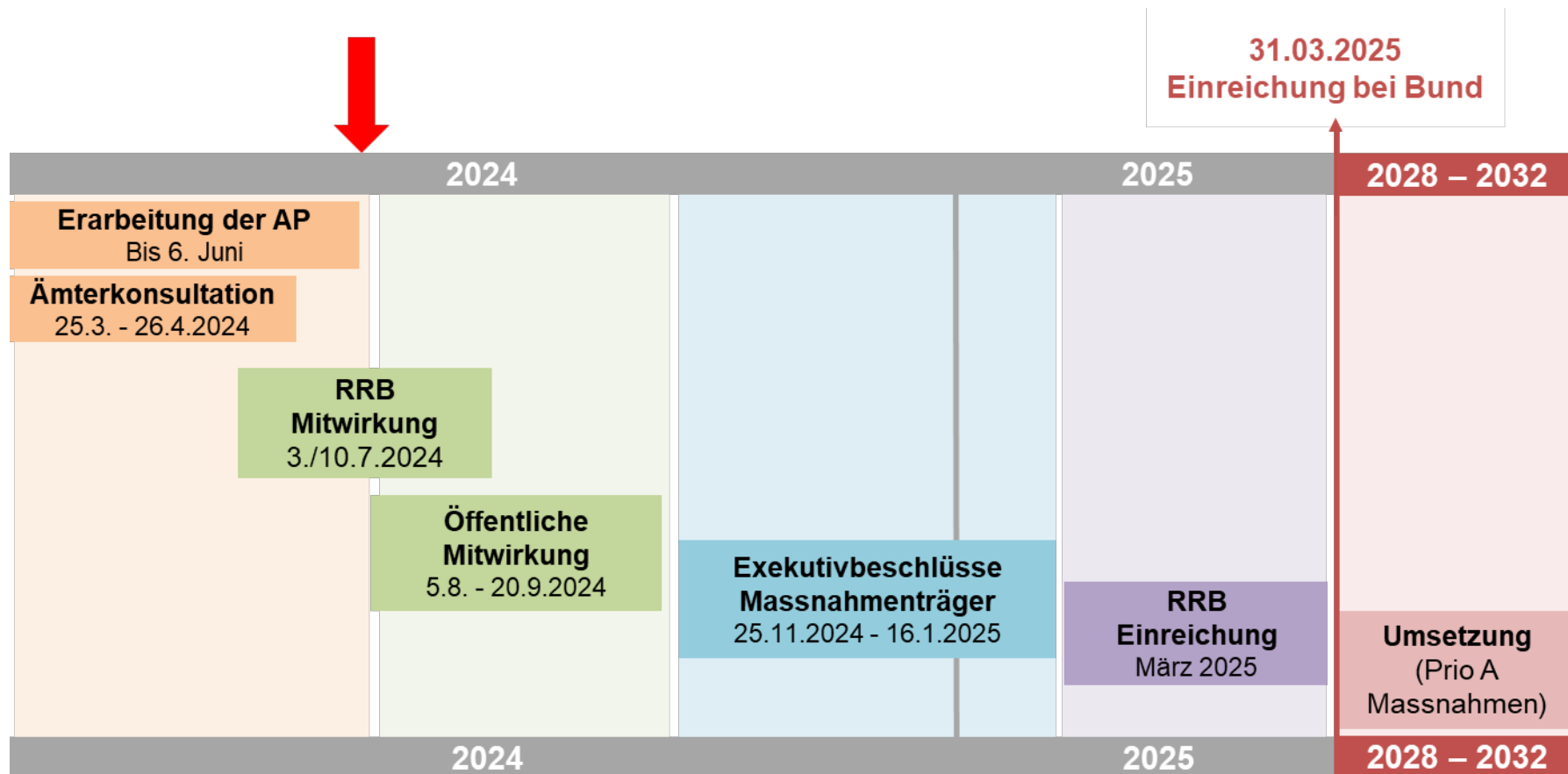
Themenwünsche

14 antworten



Information zum Agglomerationsprogramm 5. Generation

Meilensteine AP5:



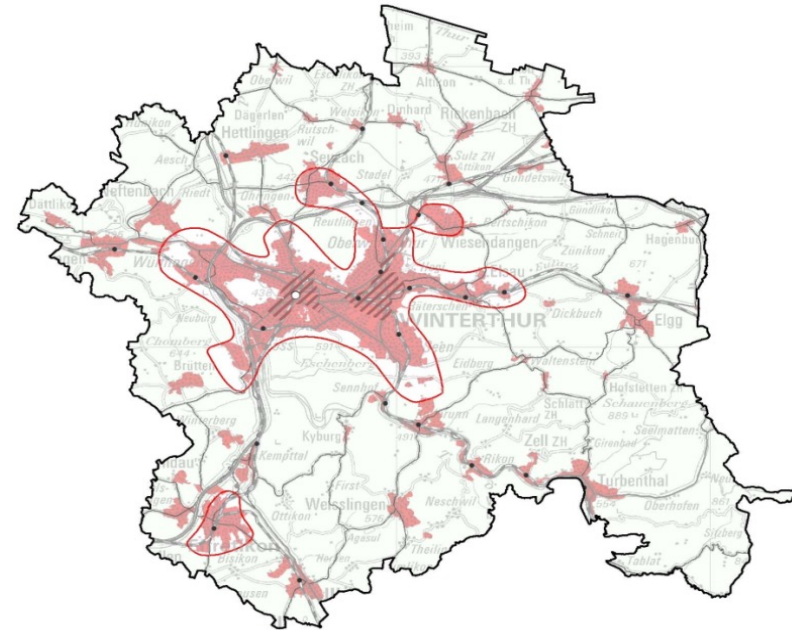
Erfolg Zürcher Agglomerationsprogramme







- 16 Jahre Erfahrung mit bisher **4 Generationen**
- Grundsätzlich **sehr positiv**, Umsetzung nimmt laufend zu, hohe Akzeptanz
- Sehr gute **Abstimmung mit Richtplanung** (kantonal, regional, kommunal)
- **Kooperation** von Kanton, Gemeinden und Regionen spürbar intensiviert
- 1. bis 3. Generation **1.05 Mrd. Fr. zugesicherter Bundesbeitrag** → **633 Mio. Fr. ausbezahlt**
- **429 Mio. Fr.** für **4. Generation** zugesichert

Schwerpunkt 5. Generation: Miteinander

- **Heterogenität:**
Ländliche Gemeinden und urbane Gebiete
- Massnahmenkonzept ist auf übergeordnete Ziele abzustimmen und hat dem Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung zu entsprechen
- Unterschiedliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Ausrichtungen müssen ein konsolidiertes Gesamtbild ergeben

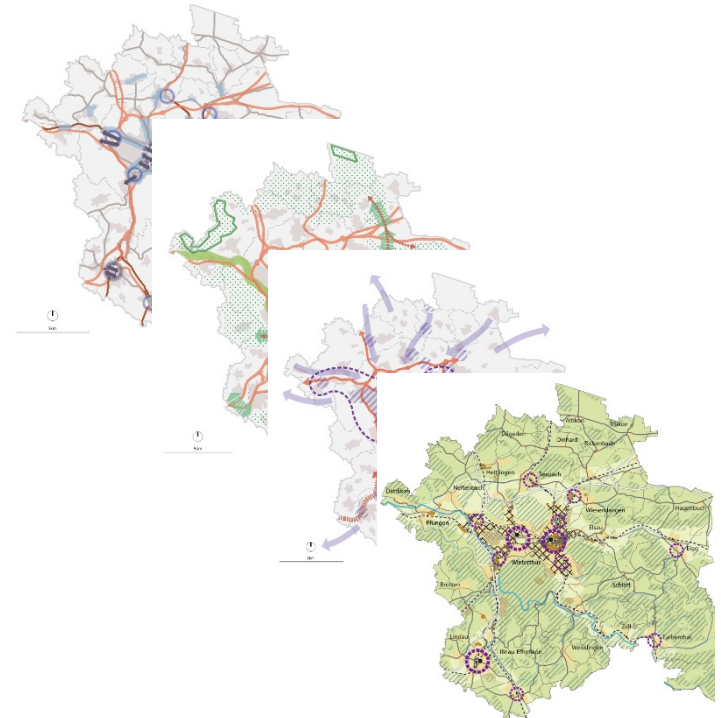


Siedlung

-  Siedlungsgebiet gemäss KRP (ROK)
-  Stadtlandschaft und urbane Wohnlandschaft gemäss ROK
-  Gebiete ausserhalb Stadtlandschaft und urbane Wohnlandschaft
-  Kantonale Zentrumsgebiete gemäss KRP (ROK)

Schwerpunkt 5. Generation: Gesamtbild

- **Gesamtbild:**
Systematische Bezüge zwischen Zukunftsbild, Handlungsbedarf, Teilstrategien und Massnahmen
- **Stadtgrenzenübergreifende Strategie:**
Kernstadt vom MIV-Druck entlasten, nachfrageseitige Massnahmen im Umland, Einbettung regionales Gesamtverkehrskonzept

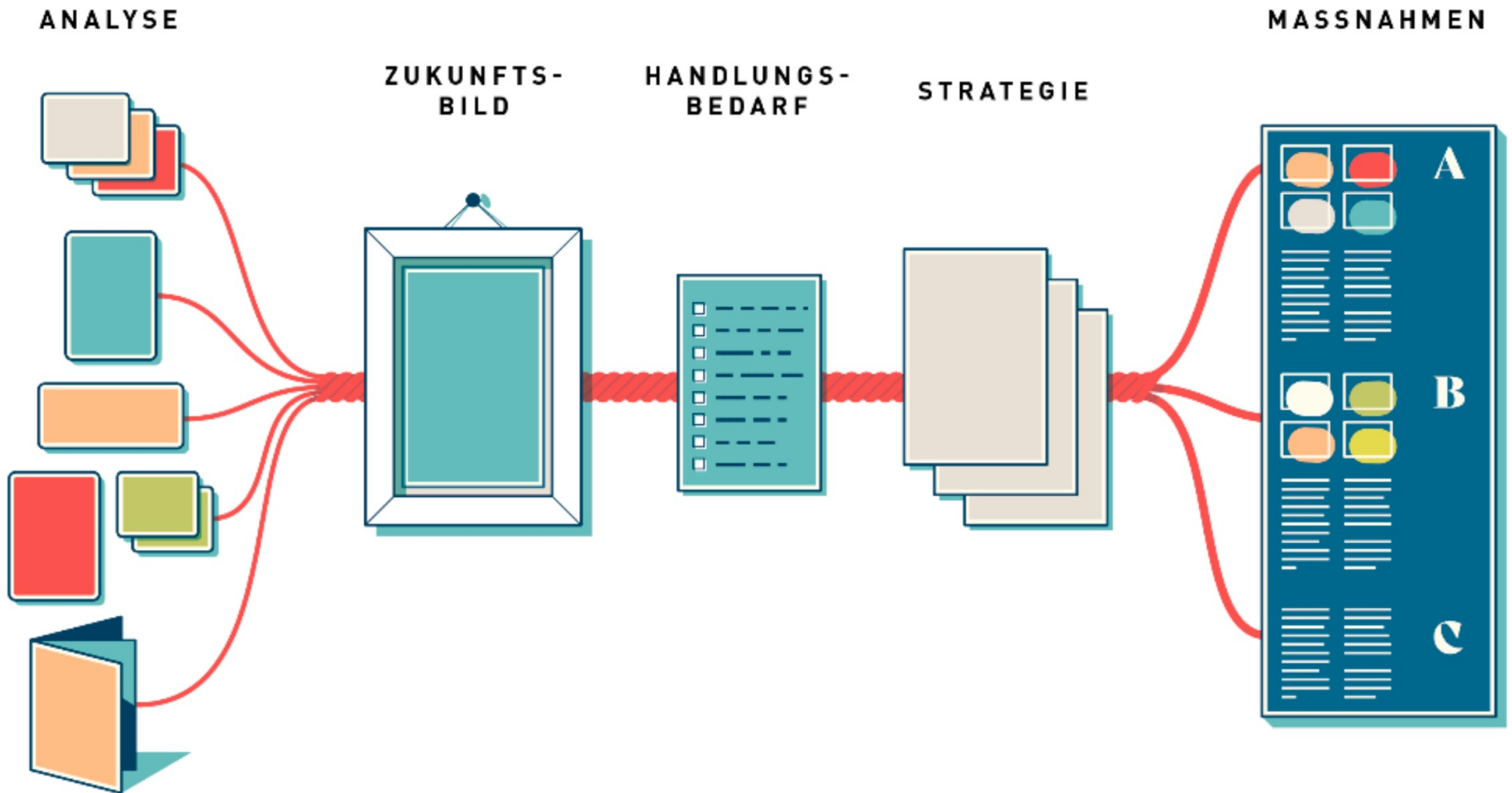


Schwerpunkt 5. Generation: Kohärenz

- **Kohärenz zwischen den AP-Generationen und Aussetzung AP 4. Generation:**
Ein neues AP muss auf den Massnahmen der Vorgängergenerationen aufbauen und diese ergänzen.
- Bezüge und Umsetzungsstand systematisch darlegen

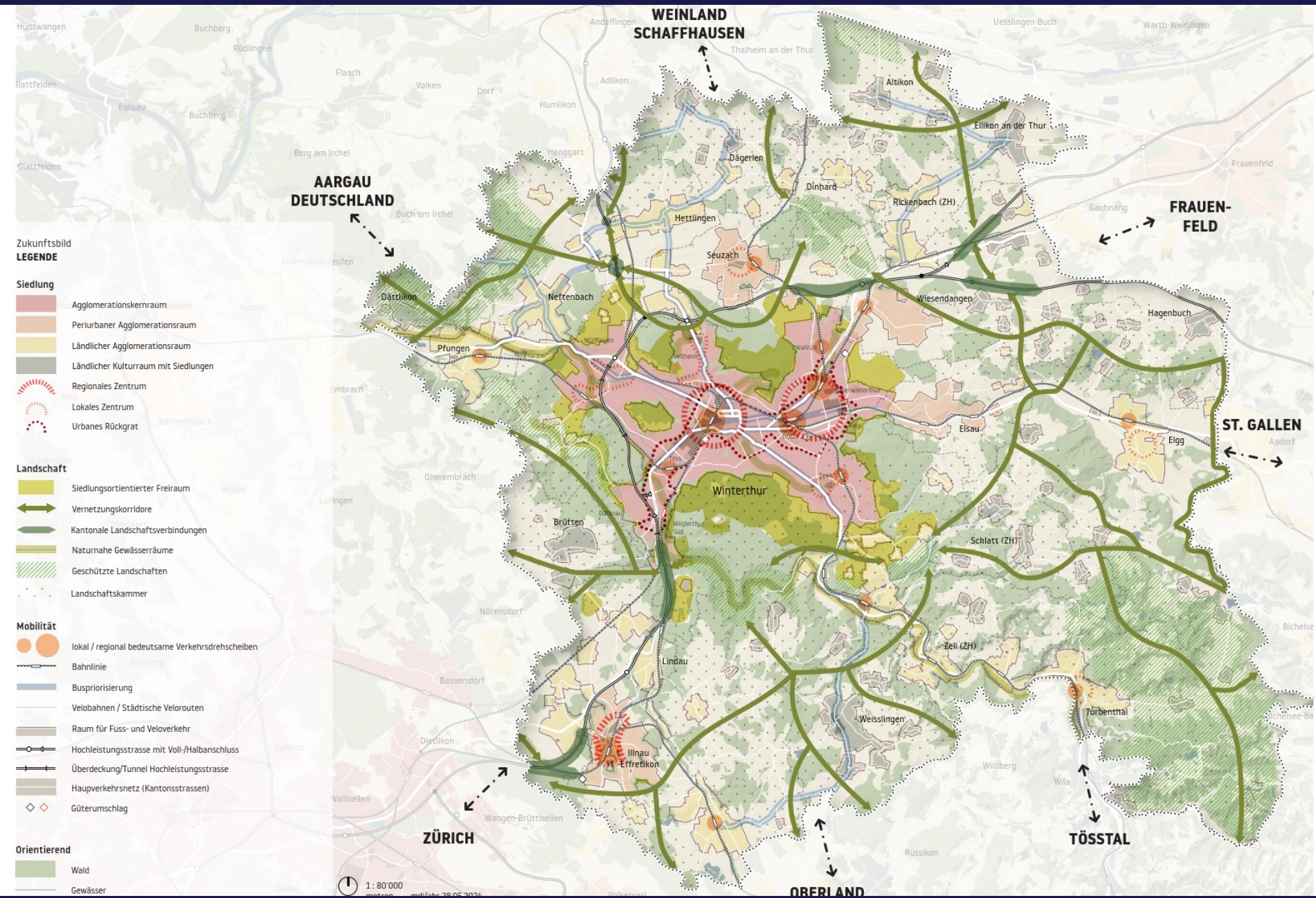


Aufbau Agglomerationsprogramm



RWU

Regionalplanung Winterthur und Umgebung



Stand Agglomerationsprogramm

Zukunftsbild

- Anlehnung an RegioROK
- Nachhaltige, lebendige, attraktive Region als **Lebens- und Arbeitsraum**
- Stärkung der regionalen und lokalen **Zentren**
- miteinander verbunden durch **Landschaftsräume**
- Verkehr **klima- und siedlungsverträglich** abwickeln
- **Multimodalität stärken**
- **Verkehrssicherheit verbessern**
- **MIV reduzieren**

Stand Agglomerationsprogramm

Teilstrategien

		Siedlung			Landschaft		Gesamtverkehr				ÖV			Velo		FV	MIV	GV	
	Relevanz Handlungsbedarf für Teilstrategie:	HB-S1 – Attraktivität der Region Winterthur als Lebens- und Arbeitsraum erhalten	HB-S2 – Bessere Abstimmung der Siedlungsentwicklung und des ÖV-Angebots notwendig	HB-S3 – Unausgeglichene Entwicklung Verhältnis Bevölkerungswachstum und Arbeitsplatzwachstum	HB-L1 – Mangelhafte Ökomorphologie der Gewässer	HB-L2 – Mangelhafte Ökologische Vernetzung	HB-GV1 – Zu hoher MIV-Anteil am Modalsplit	HB-GV2 – Klima- und siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs	HB-GV3 – Mangelhaftes Angebot Multimodalität	HB-GV4 – Mangelhafte objektive und subjektive Verkehrssicherheit	HB-ÖV1 – Mangelhafte Leistung und Attraktivität des schienegebundenen ÖV	HB-ÖV2 – Mangelhafte Leistung und Attraktivität des Busangebots	HB-ÖV3 – Unzuverlässigkeit des Busbetriebs	HB-VV1 – Lücken und Schwachstellen im Velowegnetz	HB-VV2 – Unzureichende Veloparkierung	HB-FV1 – Schwachstellen im Fusswegnetz	HB-MIV1 – Verkehrsflüsse entsprechen nicht Strassenkapazitäten	HB-MIV2 – Parkierungsangebot fördert MIV	HB-Gue1 – Kapazitätsengpässe im Gütertransport
Siedlung	TS-S1 – Attraktivität der Region als Lebens- und Arbeitsraum erhalten	hoch	hoch																
	TS-S2 – Erhalt der Siedlungsstruktur durch Verdichtung am richtigen Ort		hoch	hoch		hoch													
Landschaft	TS-L1 – Landschaftskorridore und Landschaftsvernetzung optimieren				hoch	hoch													
	TS-L2 – Aufwertung des Gewässerraums				hoch														
Gesamtverkehr	TS-V1 – Aktive Beeinflussung der Mobilitätsnachfrage		mittel				hoch	mittel		hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch
	TS-V2 – Verkehr aktiv steuern und lenken						hoch	hoch									hoch		
	TS-V3 – Vernetzung der Verkehrsmittel		mittel				mittel	hoch											
	TS-V4 – Verkehr siedlungs- und umweltverträglich abwickeln	mittel	hoch					hoch											
	TS-V5 – Behebung von Gefahrenstellen						mittel		hoch					hoch		hoch			
ÖV	TS-V6 – Leistungs- und Attraktivitätssteigerung Bahn- und Busangebot		mittel				mittel	hoch		hoch	hoch	hoch					hoch		
V	TS-V7 – Attraktive und sichere Veloinfrastruktur		mittel				mittel	hoch	hoch				hoch	hoch				mittel	
FV	TS-V8 – Sicheres, attraktives und durchgängiges Fusswegnetz			hoch			mittel	hoch	hoch							hoch	mittel		
MIV	TS-V9 – Parkierung als Steuerungsinstrument nutzen		mittel				mittel											hoch	
GV	TS-V10 – Umweltverträgliche Abwicklung des Güterverkehrs																mittel		hoch

Schwerpunkt 5. Generation: Massnahmen

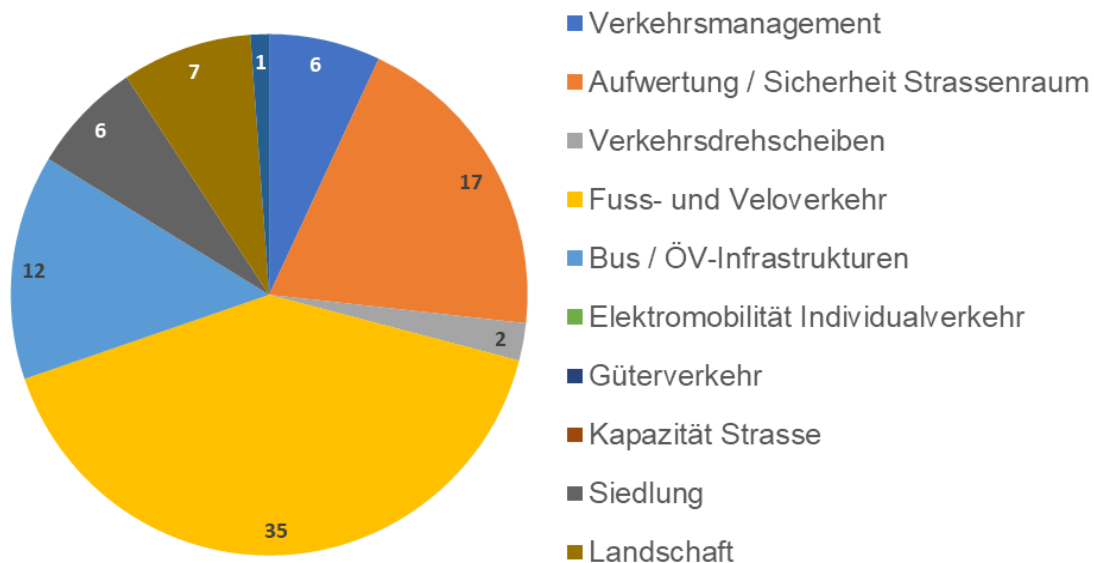
- Aufwertung/Sicherheit Strassenraum
- Fuss- und Veloinfrastrukturen
- E-Mobilität im öffentlichen Verkehr
- Umsetzung RVS

- Entwicklungsschwerpunkte in der Stadt Winterthur
- LEK A1 Ohringen-Wiesendangen
- Gewässerrevitalisierungen
- Freiraumaufwertungen

Verkehr

Siedlung/
Landschaft

Schwerpunkt 5. Generation: Massnahmen



Total 86 Massnahmen, davon 49 Massnahmen in A-Horizont

Zusätzlich 5 Daueraufgaben und 2 übergeordnete Massnahmen

232 Mio. CHF Horizont A

Busdepotneubauten / E-Flotte

FV-Unterführung Grüze Süd

Velo-HV Elsau-Elgg

Bushof Effretikon

107 Mio. CHF Horizont B

RVS Wülflingerstrasse

Umgestaltung Neuwiesen

FV-Unterführung im Link

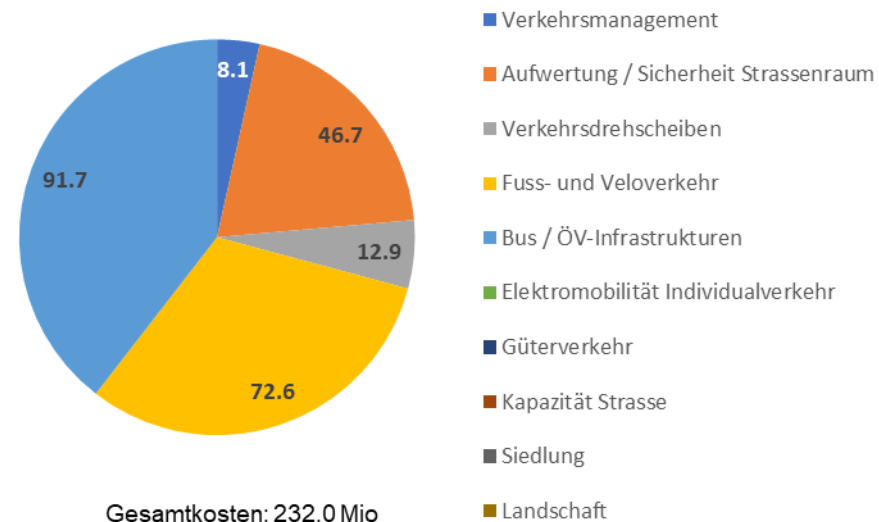
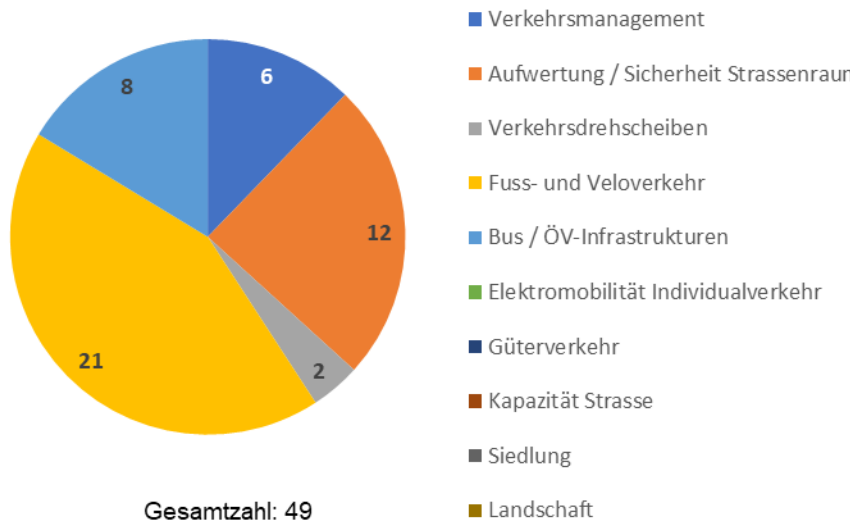
Fussverkehrsbrücke HB Nord

530 Mio. CHF Horizont C

ZE Neuhegi-Grüze

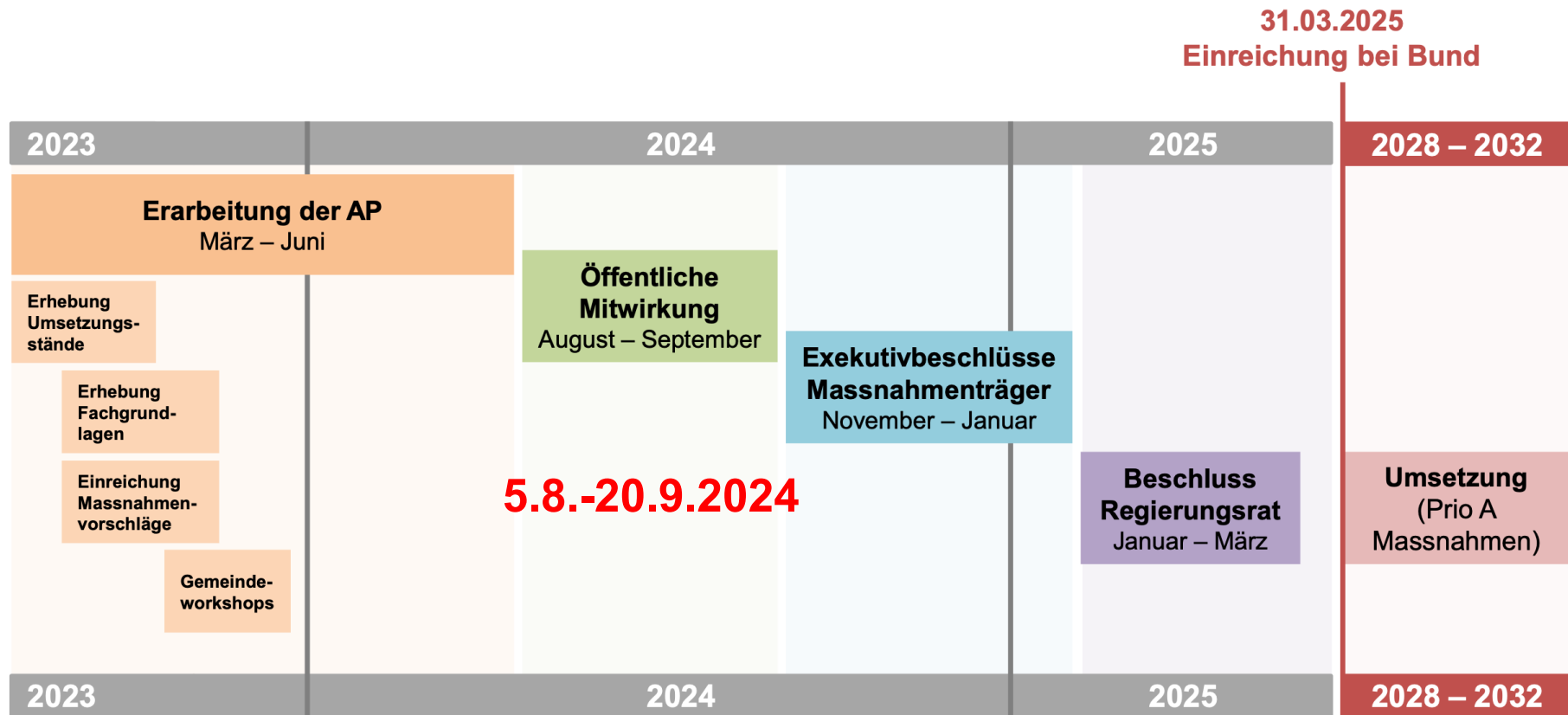
HB Winterthur

5. Generation: A-Massnahmen



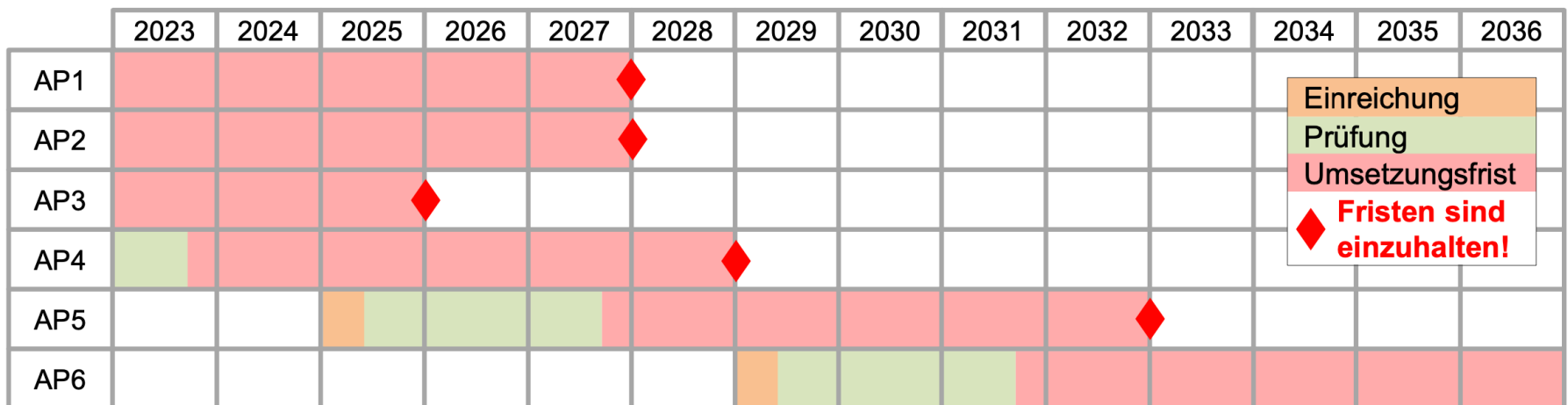
Massnahmenherkunft	Anzahl	Ort
	9	Gemeinden der Region ausser Stadt Winterthur
	53	Stadt Winterthur
	16	Kanton
	9	ZVV/MVU
	1	RWU

Meilensteine 5. Generation



Künftige Agglomerationsprogramme

- Gemeinden noch stärker miteinbeziehen
- Massnahmen für künftige APs bereits frühzeitig einplanen
- Gemeindeübergreifende Massnahmenpakete prüfen



Erkenntnisse Workshop 21. November 2023

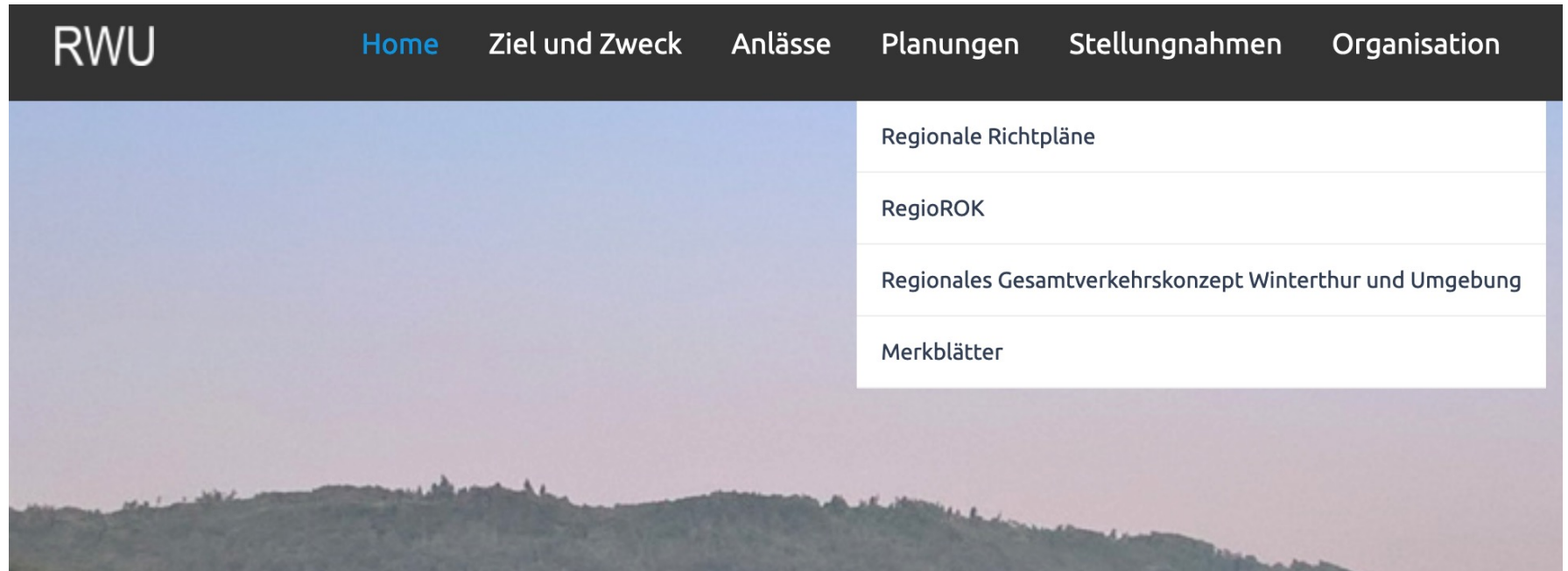
Themen

- Bahnhofsumfeld
- Tempo 30
- Parkierung

Erkenntnisse

- Zeitliche Abstimmung der Massnahmen des AP auf die Gemeindeplanung schwierig (unterschiedliche Horizonte)
- Nachjustierungen von eingereichten Massnahmen möglich machen (Massnahmenpakete werden begrüsst)
- Massnahmen in allen Themenbereichen gemeindespezifisch sinnvoll

Regionales Gesamtverkehrskonzept (RGVK)

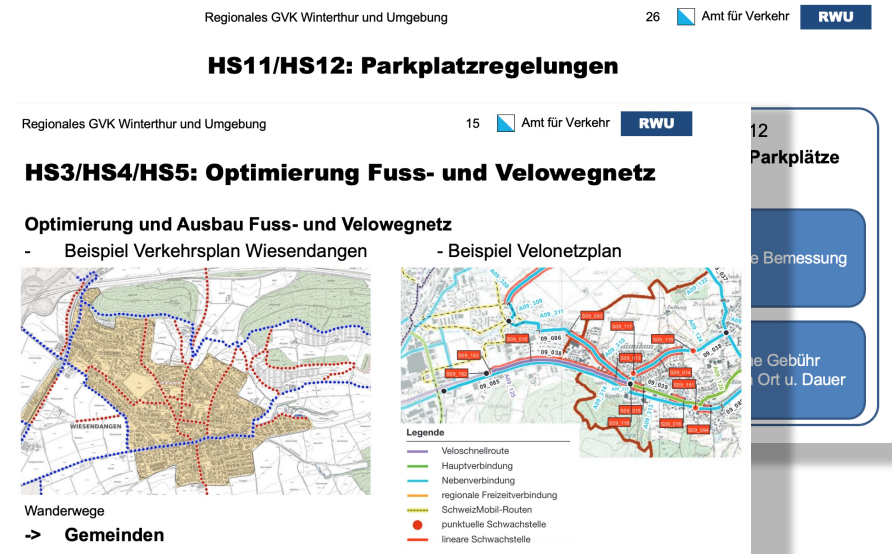


Handlungsbedarf RGVK und AP

Handlungsbedarf

insbesondere im Bereich:

- Siedlungsentwicklung in Abstimmung auf ÖV
- Verbesserung des ÖV Angebots
- Optimierung Fuss- und Veloverbindungen
- Lenkung der Parkierung
- Umweltbelastung durch Verkehr reduzieren



Ansprechpersonen Agglomerationsprogramm

Christiane Dasen: christiane.dasen@vd.zh.ch / 043 259 31 61

Information zur Kommunale Velonetzplanung

Veloweggesetz

Bundesgesetz über Velowege (2022)
verpflichtet Gemeinden zu

- **Kommunale Velonetzplanung** für Alltagsverkehr inkl. Abbildung in kommunaler Richtplankarte (bis 31. Dezember 2027)
- **Bauliche Umsetzung** (bis 31. Dezember 2042)



Vorgaben Veloweggesetz

Anforderungen an Veloinfrastruktur

- angemessene Dichte
- direkte Streckenführung
- Erschliessung wichtiger Orte (Aufzählung im Gesetz)
- Trennung von MIV und Fussverkehr
- Homogener Ausbaustandard (Velostandards)

Anforderungen = Massstab für Kanton bei Vorprüfungen

Empfehlung AFM: Velokonzept als Grundlage erarbeiten (siehe Merkblatt)



Beratungsangebot Veloverkehr

Fachstelle Veloverkehr beim Amt für Mobilität unterstützt Gemeinden mit Beratungs-Modulen

- Velonetzplanung
- Velobetrachtung
- Projekteinschätzung
- Velostandards
- Veloabstellplätze
- ...

Buchbar ab Anfang 2024 über

<https://www.zh.ch/de/mobilitaet/veloverkehr/beratungsangebot-veloverkehr.html>

